

NOVOTEX ISOMAT

Schutzbekleidung GmbH

Aufbau des THL-Anzuges:

- Oberstoff: Gewebe, 100% Baumwolle FR
- Nässesperre: Airtex-PU Membrane auf 100% PES Gestrick
- Innenfutter (Jacke): Gewebe, 100% Baumwolle Pocketing FR

Pflegeanleitung:



- auf links waschen
- keine Weichspüler verwenden
- nur Colorwaschmittel verwenden
- nur geringe Mengen Waschmittel verwenden
- Waschmittelreste gut ausspülen
- nicht einzeln waschen
- nicht tumblen
- nach der Wäsche aufbügeln
- setzen Sie die Hose nicht unnötig dem Sonnenlicht aus

Die Bekleidung muss immer in Kombination mit anderen notwendigen persönlichen Schutzausrüstungen getragen werden.

Novotex-Isomat
Schutzbekleidung GmbH
Unterm Ohmberg 7
D-34431 Marsberg
Konformitätserklärung: www.novotex-isomat.de

Zugelassene Stelle für Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG.
Schloss Hohenstein
74357 Bönningheim
Notified Body 0555

Verwender-Informationen für Feuerwehr Jacken, Rundbundhosen entsprechend der PSA Richtlinie 89/686/EWG und der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstung, die umgesetzt wird durch die EN ISO 16689:2017 Schutzbekleidung für technische Rettung, EN ISO 11612:2015 - und Schutzbekleidung-zum Schutz gegen Hitze und Flammen-Mindestleistungsanforderungen-, EN ISO 14116:2015 Schutzbekleidung- Schutz gegen Flammen-Materialien, Materialkombinationen und Kleidung mit begrenzter Flammausbreitung, EN 343:2003+A1:2007+AC:2009 Schutzbekleidung - Schutz gegen Regen und EN ISO 13688:2013 - Schutzbekleidung - allgemeine Anforderungen.



Feuerwehr	Feuerwehr	Feuerwehr
THL-Jacke	THL-Bundhose	THL-Latzhose
Art.-Nr. 19-150	Art.-Nr. 19-154	Art.-Nr. 19-152

Die PSA schützt vor Gefährdungen, die mit den hier zugrundeliegenden Normen abgedeckt werden.

- Begrenzte Flammausbreitung (Code-Buchstabe A) (Code-Buchstabe B) Leistungsstufe 1-5
- Konvektive Hitze (Code-Buchstabe C) Leistungsstufe 1-4
- Strahlungshitze (Code-Buchstabe D) Leistungsstufe 1-3
- Flüssige Aluminiumspritzer (Code-Buchstabe E) Leistungsstufe 1-3
- Flüssige Eisenspritzer (Code-Buchstabe F) Leistungsstufe 1-3
- Kontaktwärme

z.B. B1 C1 F1 je höher die Klasse, desto besser die Schutzwirkung

Bei der vorliegenden Schutzbekleidung gemäß EN ISO 11612:2015 werden die Leistungsstufen A1, A2, B1, C1 und F1 erreicht.

Alle Materialien entsprechen der EN ISO 14116:2015 Index 3.

Gemäß EN 343 zertifizierte Schutzbekleidung schützt gegen Niederschläge, Nebel- und Bodenfeuchtigkeit und ist entsprechend getestet.

Die Schutzbekleidung bietet keinen Schutz gegen flüssige Aluminiumspritzer und gegen flüssige Eisenspritzer.

Die vorliegende Verbraucherinformation soll den Träger über die richtige Nutzung und deren Grenzen aufklären.

Diese Schutzkleidung besteht aus einer Jacke und Bundhose. Sie soll dem Träger zusammen mit der jeweils weiteren persönlichen Schutzausrüstung vor Gefahren des Feuerwehrdienstes schützen.

Die einzelnen Bekleidungsstücke sind Teil der persönlichen Schutzausrüstung der Angehörigen der öffentlichen Feuerwehren und schützen diese bei Bränden und technischen Hilfeleistungen, jedoch außerhalb des Gefahrenbereiches einer Stichflamme. Es sind dann Feuerwehr- Überjacken und – Überhosen zu tragen.

Die Größenkennzeichnung wurde entsprechend der Herstellungs- und Prüfbeschreibung für eine universelle Feuerschutzkleidung gewählt.

Die Schutzwirkung ist nur gegeben, wenn die Kleidung richtig geschlossen ist und in der richtigen Größe gewählt wurde.

Die im Untersuchungsbericht genannten Ergebnisse basieren auf Laborprüfungen, die nach 5 Pflegebehandlungen durchgeführt wurden. Eine Übertragung der Ergebnisse auf Bekleidung, die im Einsatz getragen wurde ist nicht möglich.

Ausmusterung

Die Lebensdauer der Schutzbekleidung wird im Wesentlichen durch die Intensität des Gebrauchs und der damit verbundenen Wasch- und Reinigungszyklen beeinflusst.

Die Gebrauchsfähigkeit der Schutzbekleidung unterliegt daher starken Schwankungen, sie können bei geringen Einsatz- und Reinigungszyklen durchaus mehr als 5 Jahre ihre Leistungsfähigkeit aufrecht erhalten.

Die Feuerwehrkleidung ist nicht geeignet als Strahlen-, Gas-, Chemikalien-, Schnitt-, Stich-, Spannungs- und Hochrisiko-Schutzbekleidung

Bei Hochtemperatureinsätzen ist eine spezielle Hitzeschutzbekleidung gem. EN 1486 zu tragen.

Prüfung vor dem Gebrauch, Lagerung und Wartung/Alterung
Verschmutzung durch Öle und brennbare Stoffe Beeinträchtigen die Schutzwirkung.

Die Schutzkleidung bietet keinen Schutz gegen flüssige Aluminiumspritzer und gegen flüssige Eisenspritzer.

Nach jedem Einsatz ist die persönliche Schutzausrüstung auf mechanische Beschädigung zu überprüfen.

Beschädigungen müssen vor der weiteren Nutzung behoben werden. Ausbesserungen dürfen nur mit Original-Material vorgenommen werden. Reparaturen sollten nur vom Hersteller vorgenommen werden.

Wenn die Bekleidung durch Hitze oder Chemikalien derart belastet ist, daß sie durch Reinigung und Wäsche nicht wiederhergestellt werden kann, darf sie als Schutzbekleidung nicht mehr verwendet werden.

Die Feuerwehrbekleidung sollte lichtgeschützt und trocken gelagert werden.